

Stadt Vetschau/Spreewald

Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	BV-StVV-100-20			
	AZ:	4.1-le			
	Datum:	13.03.2020			
	Amt:	Fachbereich Bau			
	Verfasser:	Anke Lehmann			
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
23.03.2020 Wirtschaftsausschuss					
02.04.2020 Hauptausschuss					
23.04.2020 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald					
Betreff Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Prüfung von Gewerbeansiedlung als Vorstufe zur Änderung des Flächennutzungsplan mit Willensbekundung					

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald beauftragt den Bürgermeister, eine Machbarkeitsstudie zum Zwecke der Untersuchung für eine gewerbliche Entwicklung/Ansiedlung in der Stadt Vetschau/Spreewald als Vorstufe mit Willensbekundung zur Änderung des Flächennutzungsplanes für eine Gewerbeansiedlung mit Unterstützung eines Fachbüros erarbeiten zu lassen.

Beschlussbegründung:

Auf dem Weg, aus den Kohleregionen Zukunftsregionen zu gestalten, will der Bund den Strukturwandel bis 2038 unterstützen. Strukturpolitische Ziele sind lebenswerte, attraktive Regionen mit hoher wirtschaftlicher Dynamik, hochwertigen Arbeitsplätzen und Innovationskraft, die den Menschen vor Ort klare Perspektiven bieten.

Mit dem Strukturstärkungsgesetz und dem Kohleausstiegsgesetz hat die Bundesregierung Gesetzentwürfe vorgelegt, welche der Bundestag beschließen soll. Diese sollen im Juni 2020 in Kraft treten.

Ziel ist es, den Regionen im Zuge des Kohleausstiegs neue Chancen für eine nachhaltige Wirtschaft mit hochwertiger Beschäftigung zu eröffnen.

Als betroffene Kommune sollte auch die Stadt Vetschau praxisnahe und geeignete Vorschläge zur Sicherung von Perspektiven für die Beschäftigten und zur Ansiedlung neuer Wirtschaftszeige erarbeiten lassen. Es soll geprüft werden, wie sich die Stadt zukunftsfähig aufstellen kann, welche neuen Perspektiven sich bieten, wie an bestehende Wertschöpfungsketten angeknüpft und eine attraktive Infrastruktur geschaffen werden kann.

Der rechtswirksame Flächennutzungsplan als informeller Bauleitplan und sowie die Planungsabsicht der Kommune stellen die Grundlage der Untersuchung dar.

Ziel der Machbarkeitsstudie soll es sein, Flächen zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbeflächen zu finden, die hochwertige Arbeitsplätze schaffen. Auch in Wirtschaftszeigen, die noch nicht vorhanden sind. Der zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke Berlin-Cottbus soll in die Überlegungen einfließen.

Bei positivem Ergebnis sollen die Aussagen der Machbarkeitsstudie in die Änderung bzw. dessen Fortschreibung des FNP aufgenommen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/>	NEIN
--------------------------	------

x	JA
Betrag in €:	25.000
Produkt:	51101
Ergebniskonto:	543105
Finanzkonto:	
Maßnahme:	
Folgekosten bei Investitionen ab 50.000 €:	

<input type="checkbox"/>	Mittel sind im Haushalt geplant	Betrag in €:	
--------------------------	---------------------------------	--------------	--

x	Mittel werden bereitgestellt	Betrag in €:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des Budgets <input type="checkbox"/> • Als über- oder außerplanmäßige Haushaltsausgabe <input type="checkbox"/> <li style="padding-left: 20px;">Deckung: <input type="checkbox"/> Mehrertrag /-Einzahlung <li style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Minderaufwand /-Auszahlung • Im Rahmen eines Haushaltsnachtrages x • In der folgenden Haushaltsplanung <input type="checkbox"/> 		

Anmerkung zu den finanziellen Auswirkungen Fachbereich Finanzen:

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Fachbereichsleiter	Bürgermeister